

25.09.2018

Da geht was

Schulclassenprogramm zur DASA-Mobilitäts-Ausstellung „Stop and Go“ in der DASA

Mobilität bewegt die Welt. Daher bringt die DASA Arbeitswelt Ausstellung mit ihrer neuen Ausstellung „Stop and Go“ die Diskussion um die Zukunft auf der Straße weiter ins Rollen.

„Stop and Go“ ist eine Art Spielfeld, wo die Ausstellungsbesucher an entscheidenden Kreuzungspunkten ihre eigenen Fortbewegungsentscheidungen treffen. Denn: Alle haben jeden Tag die Wahl, was da so alles geht, steht oder fährt.

Mit Angeboten zum Nachdenken und Mitmachen bietet die DASA für Schulclassen ein umfangreiches Programm zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung. Vier handlungsorientierte Workshops sollen junge Menschen ab der 5. Klasse in Bewegung versetzen. In „Mensch mobil“ geht es um das Erstellen einer gemeinsamen Mobilitäts-Collage. Jugendliche entwickeln im Kreativ-Workshop „Platz da“ Visionen für eine Stadt, in der die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen.

Für die Oberstufe und die Berufsschule sind zwei Rollenspiel-Varianten vorgesehen. „Jetzt mal ehrlich“ thematisiert bequeme, eingefahrene und vielleicht ungewohnte Wege der Fortbewegung, während bei „Mobil mit Stil“ das eigene Sozialverhalten auf dem Prüfstand steht und die Schülerinnen und Schüler Gefahrensituationen im Verkehr unter die Lupe nehmen.

Zur Ausstellung gibt es zwei Infonachmittage für Lehrkräfte (07.11.18, 16.01.19, jeweils 16 Uhr). Außerdem gibt es eine kostenfreie Begleitbroschüre mit Daten, Fakten und Gesprächsanregungen.

Die Workshops dauern 90 Minuten und kosten 80 EUR. Hinzu kommt der DASA-Eintritt (2 EUR pro Schüler). Der DASA-Besucherservice nimmt unter der Rufnummer 0231 9071 2645 oder per E-Mail besucherdienst-dasa@bua.bund.de) Buchungen entgegen.

Die Ausstellung eröffnet am 26. Oktober und ist bis zum 14. Juli 2019 in der DASA zu sehen.